

(Download pdf ebook) Retra Insel der Schatten: Roman

## Retra Insel der Schatten: Roman

Von Marianne de Pierres

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #649980 in eBooksVerffentlicht am: 2013-08-12Erscheinungsdatum: 2013-08-12File Name: B00DBW8F2Y | File size: 67.Mb

**Von Marianne de Pierres : Retra Insel der Schatten: Roman** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Retra Insel der Schatten: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
RetraVon Elohy78Nachdem ihr Bruder Joel von Zuhause weggelaufen und auf die Party-Insel Ixion geflichtet ist, ist fr Retra nichts mehr, wie es war. Die Mutter verstummt und weint, ihr Vater stndig bse und zchtigt sie; zu allem bel kommt auch noch ein Wchter ins Haus, der die Familie bewachen soll, damit so etwas nicht noch einmal geschieht.

Doch Retra gelingt die Flucht und reist nach Ixion. Als Seal wurde sie streng erzogen und kann mit dem Mantra der Insel: Sittsamkeit ist eine Snde, nicht vertraut werden. Schnell gewinnt sie Freunde und auch Joel findet Retra wieder. Doch die Insel htet ein schreckliches Geheimnis. Das Cover zeigt ein Mdchengesicht. Unsicher und ngstlich, doch zu gleich voller Kampfeswillen blickt sie den Leser an. Zusammen mit dem Klapptext war es ein Garant dafr, dass ich zielstrebig zu diesem Buch griff. Marianne de Pierres schreibt flssig, locker und spannend. Ohne Probleme konnte ich der Handlung folgen und mich auf die Party-Insel Ixion entfhren lassen. Da durch eine Anomalie auf der Insel permanent Nacht herrscht, wirkt die Stimmung eher dster, statt lebenssprhend, was mich verwunderte. Ich htte mir einen strker ausgearbeiteten Kontrast zwischen ausgelassenem Feiern und der Bedrohung der Insel gewünscht. Denn neben den beleuchteten Wegen lauert das Grauen. Geschpfe der Nacht und der Dunkelheit, die Alpdrume verursachen. Die Jugendlichen werden von Ripern bewacht, deren Anfrhrer Lenoir merkwrdige Krfte zu besitzen scheint. Doch die Riper sind nicht nur dafr da, die Jugendlichen vor den Geschpfen der Nacht zu schtzen, sondern sie bewachen sie ahnden Fehlverhalten. Manchmal grausamer als die Situation rechtfertigt. Das eigentliche Ziel Retras, ihren Bruder zu finden, nimmt diverse Umwege. Unterstrmungen bemchtigen sich der Handlung und scheinen ein Eigenleben zu fhren. Wie lose Fden schlngeln sie sich durch das Buch und fhren langsam aber sicher zu einer Einheit. Die Wendungen entwickeln sich nach und nach. Meistens hatte ich eine Idee, wie es weiter gehen knnte, aber im groen und ganzen konnte ich mich berraschen lassen. Mit wirklichen Hhepunkten konnte das Buch nicht glnzen und pltscherte eher so vor sich hin, aber langweilig war es auch nicht. Eine gute Mischung eben. Retra, die Protagonistin der Geschichte, ist der Autorin sehr gut gelungen. Als streng erzogenes Mdchen betritt sie die Insel und muss permanente innere Kmpfe mit sich ausfechten, da ihr Menschenmassen zu wider sind, von Krperkontakt ganz zu schweigen. Diese innere Zerrissenheit wird anschaulich geschildert und ich konnte mich ohne Schwierigkeiten in Retra hineinversetzen und ihren Entscheidungen folgen. Sie ist eine sehr starke Persnlichkeit, die sich wunderbar als Vorbild eignet. Nicht Fehler frei, aber durch ihre kleinen Macken wirkt sie authentisch. Die Personen an ihrer Seite wirken stellenweise etwas farblos und hneln sich stark. Gut ist gut, bse ist bse. Das Mittelma fehlte mir. Zudem kreisen sie um Retra, wie Motten um das Licht und entwickeln leider wenig Eigenstndigkeit. Mein Fazit Als Serien-Einstieg wunderbar. Als Einzelwerk eher schwach, trotzdem lesenswert. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Groartige, originelle Dystopie voller unerwarteter Wendungen Von Mikka Liest Ein kleiner Hinweis, bevor ich mit der Rezension beginne: ich habe das Buch auf englisch gelesen, der ein oder andere Begriff knnte daher in der deutschen bersetzung von dem hier benutzten abweichen. Das muss ich direkt loswerden: Ich liebe, liebe, LIEBE dieses Buch! Ich habe es in den frhen Morgenstunden fertiggelesen und mich dann direkt mit meinem Kindle bei eingeloggt und den zweiten und dritten Teil gekauft, die im englischen Original schon erschienen sind - auf die deutsche bersetzung wollte und konnte ich nicht warten! Die Geschichte ist wirklich wahnsinnig originell: ja, es ist eine Dystopie, und davon wird der Markt zur Zeit quasi berschwemmt, aber ich habe noch nie eine Dystopie mit einer vergleichbaren Grundidee gelesen. Denn fr die Jugendlichen auf Ixion scheint es ja zunchst eher eine Utopie zu sein, schlielich wird ihnen jeder Wunsch von den Augen abgelesen. In den Kritiken zur englischen Originalausgabe habe ich ab und an gelesen, es sei unrealistisch, dass sich die Kids keine Gedanken darber machen, dass das Ganze doch einen Haken haben MUSS. Aber mal ehrlich: schauen wir uns doch mal unsere Realitt an. In vielen Lndern wird Komasaufen unter Jugendlichen ein immer greres Problem, wobei es auch bedrckend oft vorkommt, dass sich ein Minderjhriger buchstblich zu Tode suft. Und unser Fernsehprogramm? Anscheinend gibt es genug Jugendliche, denen man nur vorgaukeln muss, man wrde ihnen einen Party-Urlaub finanzieren, und schon kann man sie zu den strengsten Eltern der Welt schicken oder sie 24 Stunden am Tag bei zutiefst peinlichem Verhalten filmen, dass dann Mama und Papa auf die Palme bringt. Immer mehr und mehr wird uns in unserer heutigen Welt schon suggeriert, dass nur das eigene Vergngen zhlt und dass einem ein supertolles Leben quasi zusteht - dass da bei manchen Menschen (und nicht nur Jugendlichen!) jedes Gefhl dafr abhanden kommt, dass irgendjemand dafr zahlen muss, wundert mich nicht. Aber genug abgeschweift! Ich hatte jedenfalls das Gefhl, dass dieser Roman unserer heutigen Gesellschaft eigentlich nur den Spiegel entgegenhlt. Dass wir die Geschichte dabei ausgerechnet durch Retras Augen sehen, die den krassen Gegensatz verkprpert, machte das Ganze fr mich umso interessanter. Dabei ist auch ihr Lebensstil ein ungesundes Extrem, nur eben am anderen Ende des Pegels: sie wurde von Geburt an geradezu darauf abgerichtet, die eigenen Bedrfnisse und Wnsche zu verleugnen. Dadurch dauert es auch ein wenig, bis man als Leser ein Gefhl dafr bekommt, wer sie wirklich ist - denn auch Retra entdeckt sich gerade erst selbst. Aber ich habe sehr schnell mit ihr mitgefiebert und ihr die Daumen gedrckt, denn mehr und mehr entwickelte sich das schchterne Mdchen zu einer starken jungen Frau, wobei es eine spannende, unerwartete Wendung gibt. Die anderen Charaktere wurden fr mich sehr schnell lebendig und viele von ihnen habe ich richtig ins Herz geschlossen. Was fr mich ein deutliches Zeichen dafr ist, wie ansprechend und eindringlich die Autorin ihre Figuren schildert: obwohl es viele, viele Charaktere sind, konnte ich sie immer ohne Probleme auseinanderhalten und jederzeit geradezu vor mir sehen! (Dabei habe ich ein furchtbares Namensgedchtnis!) Mein Lieblingscharakter ist Lenoir: er ist einer der Ripers, die die Insel kontrollieren, und er lsst sich nicht einfach so in die Schubladen "gut" oder "bse" stecken... Ich hoffe sehr, dass er in den nchsten beiden Bnden wieder eine zentrale Rolle spielen wird! Es gibt eine Art Liebesgeschichte, die ich sehr faszinierend fand - ich sage "eine Art", weil sie mit Romantik und zrtlichen Gefhlen erstmal sehr wenig zu tun hat! Aber sie hat mich direkt in

ihren Bann gezogen und war ein Grund dafür, warum ich einfach wissen musste, wie es in Band 2 weitergeht. Ich bin normal kein "Shipper", aber dieses Mal will ich wirklich ein Happy End für dieses ungleiche Paar sehen! Apropos in den Bann gezogen: die Spannung baut sich von Anfang an sehr schnell auf, denn als Leser hat man direkt das Gefühl: hier muss was faul sein, das ist zu schnell, um wahr zu sein. Was habe ich für wilde Theorien aufgestellt! (Angefangen bei: Die Ripers sind eine Art Zombies und fressen die Jugendlichen nur fett, um sie dann zu fressen. Ja, das war total daneben.) Bald schon hufen sich die Zeichen, dass wirklich etwas Bedrohliches, Böses hinter Allem steckt, und dass die Ripers nicht nur die wohlwollenden Beschützer sind, als die sie sich gerne präsentieren... Manche Szenen sind richtig gruselig. Und ich wäre NIE darauf gekommen, um was es wirklich geht! Die Geschichte hat so viele Fassetten, Wendungen und unerwartete Vorkommnisse, und dabei bleibt alles in sich schlüssig. Der Schreibstil ist, zumindest im englischen Original, sehr dicht und spannungsgeladen und hat bei mir ein richtiges Kopfkino ausgelöst - ich würde dieses Buch wahnsinnig gerne verfilmt sehen! Das Cover der englischen Version gefällt mir ein kleines bisschen besser als das deutsche: es passt sehr gut zu der düsteren, abgründigen Atmosphäre, die sich im Laufe des Buches aufbaut. Aber auch das deutsche finde ich nicht schlecht: der halb schüchterne, halb herausfordernde Blick des Mädchens passt zu dem, wie ich mir Retra vorstelle. Wer Dystopien mag, sollte dieser ungewöhnlichen Variante davon wirklich eine Chance geben - mich hat sie unterhalten, gefesselt, berührt und wollte mich nicht mehr los lassen.

Kurzbeschreibung Alkohol, Ekstase, Kissen, Tanzen und nie Schlafen sind ausdrücklich erlaubt! Ixion ist die Insel der ewigen Nacht und der ewigen Party. Unzählige Jugendliche, die aus ihrem normalen Leben geflüchtet sind, ziehen von Club zu Club und denken an kein Morgen. Nicht so Retra, die nach Ixion gekommen ist, um ihren Bruder zu finden, der von zu Hause abgehauen ist. Bald schon lernt sie die Schattenseiten des scheinbar sorglosen Insellebens kennen. Denn wer auf Ixion nicht einfach nur mitfeiern will und zu viele Fragen stellt, verschwindet

Kurzbeschreibung Alkohol, Ekstase, Kissen, Tanzen und nie Schlafen sind ausdrücklich erlaubt! Ixion ist die Insel der ewigen Nacht und der ewigen Party. Unzählige Jugendliche, die aus ihrem normalen Leben geflüchtet sind, ziehen von Club zu Club und denken an kein Morgen. Nicht so Retra, die nach Ixion gekommen ist, um ihren Bruder zu finden, der von zu Hause abgehauen ist. Bald schon lernt sie die Schattenseiten des scheinbar sorglosen Insellebens kennen. Denn wer auf Ixion nicht einfach nur mitfeiern will und zu viele Fragen stellt, verschwindet